

„corrugated passacaille“

Meine Komposition „*corrugated passacaille*“ für das Trio *Ecco* beleuchtet in mehrfacher Weise die traditionelle Formidee der Passacaglia. Ein rhythmisches Raster, das an sich immer gleich bleibt, wird von verschiedenen musikalischen Elementen und Objekten quasi bis zur eigenen Unkenntlichkeit überwuchert und später durch zusätzlich eingeschobene Takteinheiten intern gesprengt, sodass man als Hörer das rhythmische Raster nicht mehr nachvollziehen kann. Das ursprüngliche rhythmische Modell wird dadurch zunehmend in Frage gestellt, erodiert gleichsam und wird überdeckt respektive überfüllt von diversen, sich überlagernden musikalischen Ebenen. Ebenso existiert von Beginn an eine harmonisch klar definierte Akkordserie, mit welcher das rhythmische Raster „harmonisiert“ ist. Der Zyklus des rhythmischen ist nicht mit dem des harmonischen gleichzusetzen, wodurch die beiden Phasen verschiedene Längen aufweisen. Im Mittelteil des Stückes erscheint das „Passacaglia“-Raster in halbem Tempo.

Michael Pelzel (März 2009)